

ZUR PERSON



Die viel beschäftigte Yahoo-Chefin **Marissa Mayer** muss nun einen weiteren Job schultern: den als Mutter. Ihr erstes Kind – ein Junge – sei in der Nacht zu Montag geboren worden, verriet Vater Zachary Bogue am Morgen über den Kurznachrichtendienst Twitter. „Mama und Baby geht es großartig – wir könnten nicht begeisterter sein.“ Mayer ist eine der schillerndsten Gestalten des Silicon Valley. Sie arbeitete vor Yahoo jahrelang bei Google und verantwortete dort unter anderem die Suchmaschine. Mayer hatte ihren Chefposten erst im Juli angetreten. Vor ihr liegt die Mammutaufgabe, das schwächelnde Yahoo-Werbegeschäft wieder auf Touren zu bringen – und das gegen starke Konkurrenten wie Google oder Facebook.

UPDATE



Das **Weißes Haus** ist nach eigenen Angaben Ziel eines Hackerangriffs geworden. Die Cyberattacke sei jedoch rechtzeitig erkannt und vereitelt worden, sagte ein Sprecher am Montag. Hacker hätten versucht, in ein Netzwerk einzudringen, das nicht der Geheimhaltung unterliege. Es gebe jedoch keine Anzeichen, dass Daten gestohlen worden seien. Sogenannte „Spear Phishing“-Angriffe, bei denen gezielt versucht wird, persönliche Daten von Internetnutzern zu klauen, seien „nicht selten“. Im vergangenen Jahr hat der Google-Konzern chinesische Datendiebe beschuldigt, in die Konten mehrerer hundert Nutzer des Internetportals Gmail eingedrungen zu sein. Auch die Daten von Angehörigen der Regierung und des US-Militärs waren damals von dem Angriff betroffen.



Besitzer von **Android-Smartphones** sollten überprüfen, ob ihr Handy eine Sicherheitslücke hat. Bei einigen Modellen mit dem Google-Betriebssystem ist es möglich, sogenannte USSD-Steuer-codes ohne Bestätigung des Nutzers auszuführen, etwa über eine präparierte Webseite. USSD-Codes müssen nicht gefährlich sein, manche zeigen zum Beispiel nur die Rufnummer des Handys an. Mit anderen könnte ein Angreifer aber auch die SIM-Karte sperren oder eine Rufumleitung einrichten. Bei bestimmten Samsung-Geräten ist es zudem möglich, sämtliche Daten zu löschen. Wer die Anfälligkeit seines Gerätes überprüfen will, sollte damit die Webseite <http://heise.de/ussd> aufrufen. Schließen lässt sich die Lücke mit der kostenlosen App NoTel URL. Ist sie installiert, bietet das Gerät bei jedem USSD-Code an, ihn nicht auszuführen.

DIE AN IM NETZ

- an-online.de**
- blogs**
www.an-blogs.de
- facebook**
www.facebook.com/aachernachrichten
- twitter**
www.twitter.com/an_topnews
- 5ZWO**
www.5zwo.de

KONTAKT

Onlineredaktion:
(montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr)
Tel.: 0241/5101-357
Fax: 0241/5101-360
vernetzt@zeitungsverlag-aachen.de

DAS THEMA: ONLINE-WETTBEWERB



Netrace 1: Im Jahr 2007/2008 gewann die Gruppe „Coca Cola“ von der Viktoriaschule Aachen. Die zwölf- bis 13-jährigen Schüler zählten zu den jüngsten Teilnehmern.



Netrace 2: Vom Einhard-Gymnasium, ebenfalls aus Aachen, kam die 2008/2009 erfolgreiche Gruppe „HÜW“. Die Schüler gingen in die 11. Klasse.



Netrace 3: Bei der dritten Auflage des Netrace ging Platz 1 an die Oberstufenschüler von „Blue's Clues“ vom Gymnasium Kreuzau im Kreis Düren.



Netrace 4: Das Team „Speedies 3.0“ vom Bischöflichen Gymnasium St. Ursula aus Geilenkirchen im Kreis Heinsberg war 2010/2011 erfolgreich.



Netrace 5: Beim fünften Netrace waren die Jüngsten die Größten – die „Spürnasen“ vom Aachener Geschwister-Scholl-Gymnasium räumten ab.

Netrace: Das Rennen beginnt von Neuem

Jetzt anmelden: AN und NetAachen laden zur sechsten Internet-Rallye für Schüler ein. Spannende Aufgaben und tolle Preise.

VON MARC HECKERT

Aachen/Düren/Heinsberg. Und wieder tickt die Uhr: Wenn am Dienstag, 27. November, der Startschuss für die erste Runde fällt, werden Schüler aus der Städteregion Aachen und den Kreisen Düren und Heinsberg beim größten Internet-Wettbewerb der Region gegeneinander antreten. Das Netrace, die jährliche Online-Rallye von unserer Zeitung und dem Aachener Telekommunikationsanbieter NetAachen, lockt ein weiteres Mal zum Mitmachen – mit spannenden Aufgaben und lohnenden Preisen. Die Anmeldefrist für die sechste Auflage des großen Wissenswettbewerbs hat begonnen. Bis zum 9. November können noch Teams angemeldet werden.

Wer darf mitmachen? „Wir laden die Schüler aller weiterführenden Schulen ein, Teams zu bilden und sich anzumelden“, sagt Andreas Schneider, Geschäftsführer des Netrace-Sponsors NetAachen. „Von der fünften Klasse bis zum Abiturjahrgang kann jeder mitmachen.“ Die Größe der Gruppe ist nach oben offen. Teams sollten zwar mindestens fünf Mitglieder haben, doch kann auch die komplette Klasse mitmachen. Eine Lehrerin oder ein Lehrer muss als Ansprechpartner dabei sein.

Worum geht es? „Beim Netrace wird das Recherchieren im Netz ebenso trainiert wie das Arbeiten im Team und die Beherrschung von Suchwerkzeugen und Internettechnik“, erklärt Andreas Schneider. „All das sind elementare Fähigkeiten, die heute für viele Berufe vorausgesetzt werden.“ Schneider freut sich wieder auf ein spannendes Rennen: „Ich bin immer wieder fasziniert, mit wieviel Energie und Ehrgeiz die Teams sich auf die Aufgaben stürzen.“

Wie funktioniert das Netrace? Pro Runde haben die Teams sieben Tage Zeit, um sich auf der Netrace-Internetseite anzumelden und fünf Aufgabenblöcke herunterzuladen. Die Antworten auf die Fragen sind irgendwo im Internet zu finden – und zwar erst nach längerer Suche. Die Antworten werden per E-Mail zurückgesendet, dabei wird die Zeit gestoppt. Für jede richtige Antwort gibt es Punkte, bei Gleichstand zwischen zwei Teams zählt die Zeit.

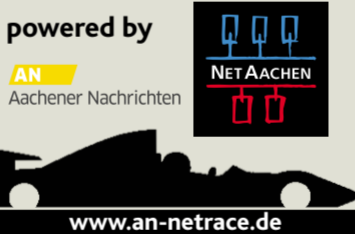
Wie sehen die Aufgaben aus? Die Fragen kommen aus allen möglichen Themenbereichen: Gesellschaft, Sport, Musik, Naturwissenschaften. Sie sind so formuliert, dass Schüler aller Altersgruppen und Schulformen Spaß beim Lösen haben. So standen in den vergangenen Jahren stets ganz junge Schüler auf dem Siegestreppchen neben Oberstufenschülern. Auch die Schulformen waren bunt gemischt.

Wie meldet man sich an? Die Anmeldefrist hat bereits begonnen. Bis zum 9. November können noch Teams angemeldet werden. Das Anmeldeformular ist auf der Webseite www.an-netrace.de unter „Anmeldung“ zu finden. Mehrere



Die Antworten liegen im Netz: Wer die kniffligen Fragen gelöst hat, sendet die Antworten per E-Mail ein. Bei der Wertung zählen Genauigkeit und Schnelligkeit. Foto: imago/Rainer Unkel (2), Jochen Tack (1)

AN-PROJEKT



Dutzend Teams sind bereits dabei, darunter viele, die schon in den Vorjahren mitgemacht haben.

Was gibt es zu gewinnen? Für das beste Team gibt es 1000 Euro, für die Plätze 2 und 3 jeweils 750 Euro, die Plätze 4 und 5 werden mit je 500 Euro belohnt und die Ränge 6 bis 10 fahren mit je 250 Euro nach Hause. Und wie werden die Preise überreicht? „Wie jedes Jahr wird die genaue Platzierung der zehn besten Teams erst auf der großen Siegesfeier bekanntgegeben“, verrät Kathrin Halcour, im Zeitungsverlag Aachen für die Planung und Organisation der Feier zuständig.

Wer in den Vorjahren bei dieser Siegesfeier dabei war, weiß genau: Das wird noch einmal spannend.

Wie kann man sich vorbereiten?

Am 29. Oktober findet im Zeitungsverlag Aachen für interessierte Lehrer und Schüler wie in jedem Jahr eine Informationsveranstaltung statt, auf der Tipps und Tricks zum Netrace verraten werden. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos.

Und wie gewinnt man?

Es gibt ein paar Methoden, beim Netrace unnötige Fehler zu vermeiden und Punktabzüge zu umgehen. Kerstin Kaufmann vom medienpädagogischen Institut Promedia in Alsdorf, das für Konzeption und Organisation des Netrace verantwortlich ist, verrät: „Vorbereitung ist das A und O beim Netrace. Erst die Antwort-E-Mail vorbereiten, dann erst die Fragen abrufen, diese dann genau durchlesen, die Teilfragen markieren und erst dann die eigentliche Recherche im Netz starten.“

Wichtig ist auch die gründliche Endkontrolle: Bevor ein Team die E-Mail mit den Antworten und den Fundstellen abschickt, sollte

„Beim Netrace wird das Recherchieren im Netz ebenso trainiert wie das Arbeiten im Team und die Beherrschung von Suchwerkzeugen und Internettechnik.“

ANDREAS SCHNEIDER, GESCHÄFTSFÜHRER NETAACHEN

man alle Links noch einmal anklicken. So kann man sicher sein, dass sich die Webadressen auch wirklich öffnen.

Noch Fragen? Für weitere Auskünfte steht das Netrace-Projektteam beim Institut Promedia gerne zur Verfügung – unter Telefon 0 24 04/94 07-24.

Infos und Anmeldung: www.an-netrace.de

Der Zeitplan: Vier Runden bis zum Sieg

29. Oktober 2012: Informationsveranstaltung für Lehrer und Schüler im Zeitungsverlag Aachen, Dresdener Straße 3, 16 Uhr.

9. November 2012: Letzter Tag der Anmeldefrist.

27. November bis 4. Dezember: Vorrunde mit allen angemeldeten Teams.

15. bis 22. Januar 2013: Hauptrunde mit den jeweils besten drei Teams pro Schule.

19. bis 26. Februar 2013: Erste Finalrunde mit dem jeweils besten Team jeder Schule.

12. bis 19. März 2013: Zweite Finalrunde mit dem jeweils besten Team jeder Schule.

27. April 2013: Auf der großen Siegesfeier werden die zehn besten Teams geehrt.

Kleine Probe: So sieht eine Netrace-Frage aus

Hätten Sie die Antworten gewusst? Hier einer von fünf Frageblöcken, den die Schüler beim fünften Netrace 2010/2011 in der zweiten Finalrunde lösen mussten:

Seit nunmehr 50 Jahren rettet ein allseits bekannter Geheimagent in regelmäßigen Abständen die Welt – und das offenbar ohne jegliche Alterserscheinungen.

Fragen: 1. Wie lautet sein Name? 2. Das wievielte seiner offiziellen Leinwandabenteuer läuft hierzulande im November dieses Jahres in den Kinos an? 3. Unter welchem Namen wurde

der deutschstämmige Szenenbildner geboren, der den Look der frühen Filme um den gesuchten Agenten maßgeblich prägte? 4. Wann (genaues Datum) wurde die von diesem Set-Designer erbaute Halle, die seither immer wieder als Drehort genutzt wird, nach der Nummer benannt, unter der der gesuchte Spion ebenfalls bekannt ist?

4. Am 05. Dezember 1976
3. Klaus Hugo Adam
2. Das 23.
1. James Bond

Antworten:



Ob am eigenen PC zu Hause, wie dieser Schüler...



...oder gemeinsam im Computerraum der Schule, wie diese Gruppe: Wie sich die Netrace-Teams organisieren, bleibt ihnen überlassen.